



Rechnungsbericht 2008

Gamprin-Bendern



Inhalt

Vorwort	2
Gesamtübersicht Gemeinderechnung	4
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2008	5
Laufende Rechnung	6
Aufwand nach Kostenarten	7
Ertrag der Laufenden Rechnung	8
Entwicklung der Steuereinnahmen	9
Investitionsrechnung	10
Bilanz	12
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	16

Vorwort

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Das Jahr 2008 war das Jahr der grossen Entscheidungen; im Februar 2008 stimmten die StimmbürgerInnen dem Grossprojekt Schul- und Kindergartenbau und im Juni 2008 dem Projekt Freizeit- und Sportanlage Grossabünt mit sehr deutlichem Mehr zu. Folgerichtig wurde aufgrund der bis 2010 zugesicherten Landessubventionen umgehend mit der Detailplanung der beiden Projekte begonnen und schon zur Mitte des Jahres startete das Schulbautenprojekt mit dem Spatenstich.

Die Investitionsrechnung war in der Folge geprägt durch dieses Bauprojekt. Mit CHF 6.630 Mio. ergab sich ein für die Gemeindegrösse grosses Investitionsvolumen. Davon entfielen mit den CHF 4.347 Mio. der Löwenanteil auf das Schulbautenprojekt. Der Rest der Investitionsrechnung entfielen wiederum auf die verschiedenen Beteiligungen (WLU, LAK, AZV), auf verschiedene Liegenschaftskäufe und auf die Grundbuchvermessung, wie auch auf den Aufbau des GDI. Die Brücke über den Kanal ins Gebiet Tentscha schlug mit CHF 0.330 Mio. zu Buche.

Erfreulich war, dass trotz des hohen Investitionsvolumens in der Gesamtrechnung ein Finanzierungsüberschuss in der Höhe von CHF 3.754 Mio. resultierte, wodurch das Nettovermögen der Gemeinde sich auf CHF 16.162 Mio. erhöhte.

Die Entwicklung von der Rechnung 2007 zur Rechnung 2008 zeigt erfreulicherweise eine positive Schere zwischen Laufenden Einnahmen und Laufenden Ausgaben, da die Laufenden Einnahmen mit CHF 14.830 Mio. um 11.40 % besser ausgefallen sind als noch im Rechnungsjahr 2007 und die Laufenden Ausgaben im Rechnungsvergleich dieser zwei Jahre nur um 7.38 % zugenommen haben.

Neu erhielt die Gemeinde nur noch 40 % der Kapital- und Ertragssteuern gegenüber früher, als es in dieser Steuerart eine 50 zu 50 Teilung



zwischen Land und Gemeinden gab. Trotz dieser Einkürzung erhielt die Gemeinde CHF 4.027 Mio. an Kapital- und Ertragssteuern, gegenüber CHF 4.321 Mio. im Jahr 2007.

Obwohl im Jahr 2008 erstmals der Steuerfuss von 150 % wirksam war, gab es im Jahr 2008 trotzdem CHF 2.336 Mio. Vermögens- und Erwerbsteuern gegenüber den CHF 2.514 Mio. im Jahr 2007 mit einem Steuerfuss von damals 200 %.

Einen grossen Schritt machte der eigentliche Finanzausgleich, der mit CHF 6.039 Mio. deutlich höher als im Jahr 2007 mit CHF 4.458 Mio. ausfiel.

Vor der Behandlung im Gemeinderat am 17. Juni 2009 wurde die Rechnung vom Revisionsbüro, der GPK und der Finanzkommission geprüft. Die Prüfungsstellen sprechen den verantwortlichen Organen ein gutes Zeugnis aus.

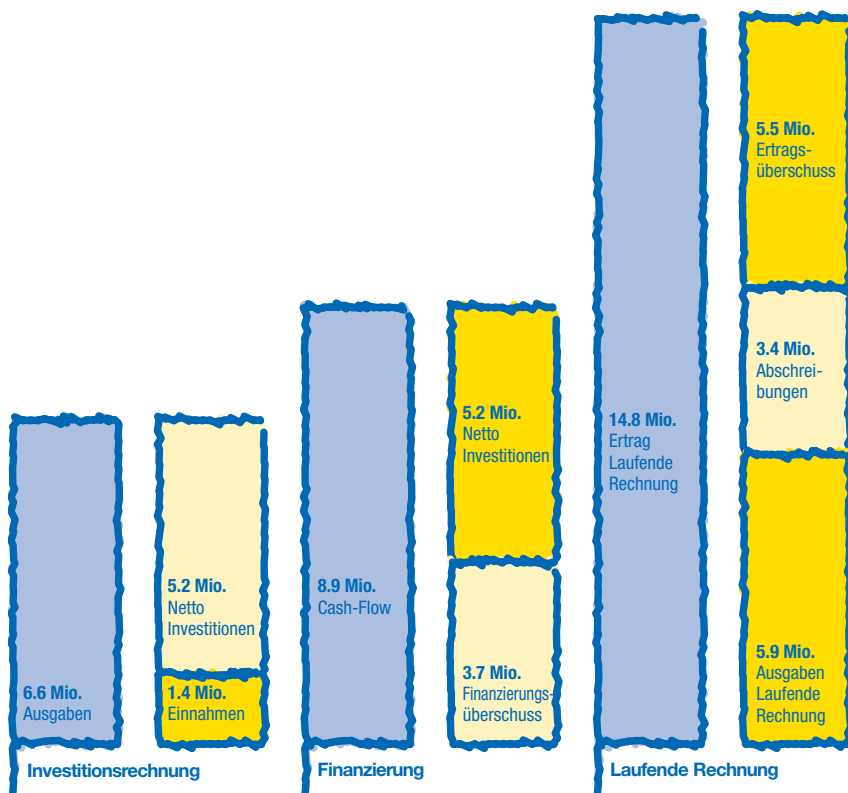
Es ist mir nach einem intensiven Investitionsjahr ein grosses Bedürfnis, der ganzen Gemeindeverwaltung, der Bauverwaltung, der Gemeindekasse und hier insbesondere dem Gemeindegassier Reinhard Müssner den herzlichen Dank für die gute Arbeit auszusprechen.



Mit freundlichem Gruss
Donath Oehri, Gemeindevorsteher

2008

Gesamtübersicht Gemeinderechnung



Erläuterungen zur Jahresrechnung 2008

Gesamtrechnung

Die Jahresrechnung 2008 schliesst mit einem Finanzierungsüberschuss von CHF 3.7 Mio., welcher im Jahre 2007 5.7 Mio. betrug.

Die Aufwändungen der Laufenden Rechnung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 0.4 Mio. (7.4 %) und liegen um 4.8 % unter dem Budget (inkl. Nachtragskredite) bei CHF 5.9 Mio.

Die Investitionsausgaben betragen im Berichtsjahr CHF 6.6 Mio. Die gegenüber dem Vorjahr stark gestiegene Investitionstätigkeit war geprägt vom Baubeginn zur Erweiterung der Primarschule und dem Bau des Kindergartens. Der Bau der Tentschabrücke und weitere kleinere Tiefbauprojekte, sowie der Kauf von Grundstücken und die Ausgaben für Beteiligungen und Planungen vervollständigen die Investitionen.

Die Gesamteinnahmen aus Steuern, Beiträgen und Subventionen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.6 Mio. auf CHF 16.3 Mio. Demgegenüber stehen Gesamtausgaben von CHF 12.5 Mio., was für die Gesamtrechnung einen Mehrertrag von CHF 3.7 Mio. ergibt.

Gesamtüberblick

	Rechnung 2008 CHF	Rechnung 2007 CHF	Abweichung in %
Aufwand Laufende Rechnung	5 891 230	5 486 202	7.38 %
Ausgaben Investitionsrechnung	6 630 105	3 518 660	88.40 %
Gesamtaufwand	12 521 335	9 004 862	39.00 %
Ertrag Laufende Rechnung	14 830 285	13 308 312	11.40 %
Einnahmen Investitionsrechnung	1 444 926	1 413 494	2.20 %
Gesamtertrag	16 275 211	14 721 806	10.50 %
Überschuss (-Fehlbetrag)	3 753 876	5 716 944	

Laufende Rechnung

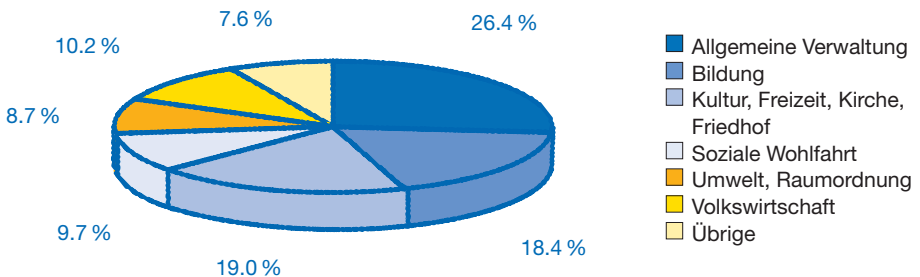
Im Jahre 2008 stehen den Einnahmen in Höhe von CHF 14.8 Mio. (Vorjahr CHF 13.3 Mio.) Ausgaben in Höhe von CHF 5.9 Mio. (um 7.4 % oder CHF 0.4 Mio. mehr als im Vorjahr) gegenüber. Das Bruttoergebnis (Cash Flow) der Laufenden Rechnung beläuft sich somit auf CHF 8.9 Mio.

Im Budget (mit den Nachtragskrediten) waren Einnahmen von CHF 14.9 Mio. und Ausgaben von CHF 6.2 Mio. vorgesehen. Daraus ergibt sich, dass die Einnahmenseite um CHF 0.1 Mio. oder 0.7 % und die Ausgaben um CHF 0.3 Mio. oder 4.8 % besser ausfiel.

Nach Vornahme der gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungssätze im Gesamtumfang von CHF 3.4 Mio. ergibt sich ein Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung von CHF 5.5 Mio.

Die funktionale Gliederung des Aufwandes stellt eine grobe Darstellung der vielfältigen Aufgaben der Gemeinde dar. Die höchsten Aufwändungen (26.4 % oder CHF 1.55 Mio.) ergaben sich im Bereich Allgemeine Verwaltung (Verwaltung, Bauverwaltung) und mit CHF 1.11 Mio. im Bereich Kultur, Freizeit und Kirche.

Im Bereich Bildung (Kindergarten, Primarschule) wurden CHF 1.08 Mio. oder 18.4 % ausgegeben. Für die Volkswirtschaft (Forstgemeinschaft, Landwirtschaft etc.) wurden 10.2 % oder CHF 0.60 Mio. aufgewendet. Der Bereich Soziale Wohlfahrt verursacht jährliche Kosten von CHF 0.57 Mio. oder 9.7 %.



Aufwand nach Kostenarten

Die gesamten Aufwändungen in der Laufenden Rechnung belaufen sich im Jahre 2008 auf CHF 5.9 Mio. (Vorjahr CHF 5.5 Mio.) was einer Steigerung von 7.4 % entspricht.

Aus der nachstehenden Tabelle ist ersichtlich, dass der Personalaufwand mit CHF 2.0 Mio. nach zwei Jahren der Stagnation wieder eine Steigerung von 6.5 % oder CHF 0.12 Mio zu verzeichnen hat. Im Personalaufwand sind die Löhne und Gehälter, aber auch Entschädigungen für den Gemeinderat und die Kommissionen enthalten. Daneben sind sämtliche Lohnnebenkosten wie Versicherungsbeiträge, Spesenentschädigungen etc. ebenfalls unter dieser Position verbucht.

Der gesamte Sachaufwand beläuft sich im Rechnungsjahr auf knapp CHF 2.0 Mio., was einer Steigerung von fast 10.0 % oder CHF 0.2 Mio. gleichkommt. In dieser Rubrik sind die Auslagen für Dienstleistungen und Honorare, der bauliche Unterhalt aller Gemeindegebäude, Wasser, Energie und Heizungsmaterialien, Verbrauchsmaterialien etc. enthalten. Die Beiträge an Land, Gemeinden, Vereine und Private beinhalten unter anderem den Gemeindeanteil an den Löhnen für Lehrer- und Kindergärtnerinnen, an Ergänzungsleistungen sowie für den Lastenausgleich gemäss Sozialhilfegesetz.



Aufwand nach Kostenarten

	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Abweichung
	CHF	CHF	in %
Personalaufwand	1 971 672	1 851 283	6.50 %
Sachaufwand	2 041 731	1 856 599	10.00 %
Beiträge (Land, Vereine, Private)	1 639 707	1 543 857	6.21 %
Verschiedenes	238 119	234 463	1.56 %
Total	5 891 229	5 486 202	

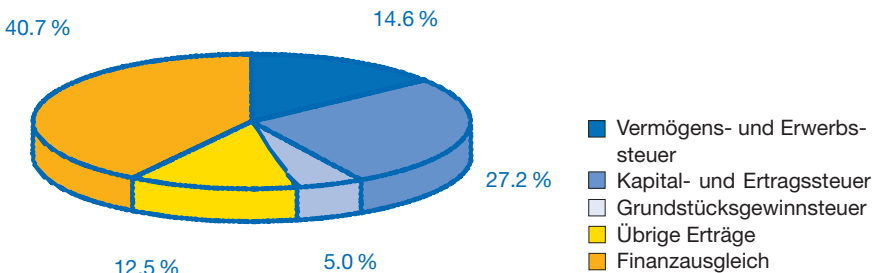
Ertrag der Laufenden Rechnung 2008

Die Einnahmen der Laufenden Rechnung betragen im Jahre 2008 insgesamt CHF 14.8 Mio. (Vorjahr 13.3 Mio.), was einer Steigerung um 11.3 % entspricht.

Diese Zunahme begründet sich vor allem im erhöhten Anteil am Finanzausgleich. Das neue Finanzausgleichsgesetz wird erstmals für dieses Rechnungsjahr angewandt und bis zum Jahre 2012 gültig sein. Die gesamten Steuereinnahmen werden sich bis dahin ungefähr auf diesem Niveau halten. Verschiebungen innerhalb der Steuerarten sind aber sehr gut möglich. Die detaillierte Zusammensetzung der Steuereinnahmen kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden.

Der Anteil am Finanzausgleich stellt im Berichtsjahr mit CHF 6.0 Mio. die grösste Einnahmenquelle dar, gefolgt vom Anteil an der Kapital- und Ertragssteuer mit CHF 4.0 Mio. Während der Anteil der Gemeinde von den Kapital- und Ertragssteuern durch die Einführung des Finanzausgleichsgesetzes von 50 % auf 40 % gekürzt wurde und der zugewiesene Anteil von 4.5 Mio. auf 4.0 Mio. sank, erhöhte sich der Anteil am Finanzausgleich von CHF 4.5 Mio. auf CHF 6.0 Mio.

Der Anteil an Grundstücksgewinnsteuern ist von CHF 0.1 Mio. auf CHF 0.7 Mio. gestiegen. Diese Steuer ist grossen Schwankungen unterworfen und widerspiegelt den Grundstückshandel in der Gemeinde. Die Vermögens- und Erwerbssteuer stellt mit CHF 2.2 Mio. eine weitere wichtige Einnahmequelle dar. Durch die Senkung des Gemeindesteuerzuschlages von 200 % auf 150 % wurden hier CHF 0.3 Mio. weniger eingenommen. Die übrigen Erträge von CHF 1.9 Mio. setzen sich vor allem aus Verwaltungsgebühren, Verkäufen, Rückerstattungen von Versicherungen und Gemeinden, Abwassergebühren etc. zusammen.

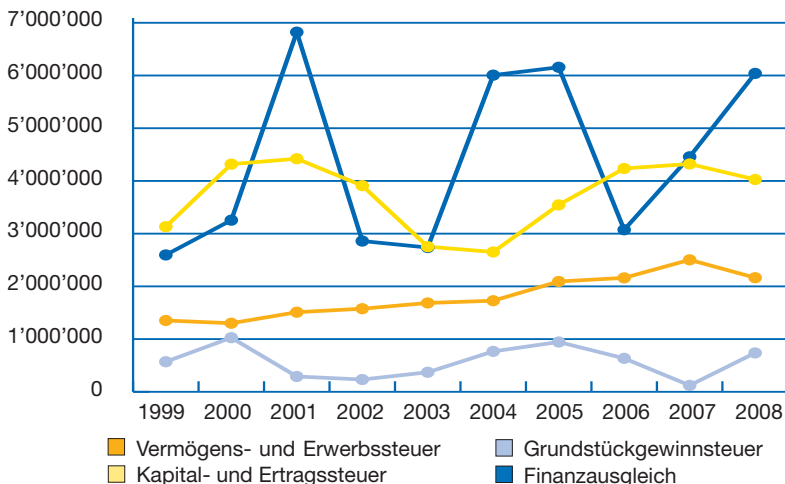


Entwicklung der Steuereinnahmen

Die nachstehende Grafik über die Entwicklung der Steuereinnahmen der letzten 10 Jahre zeigt auf, dass die Einnahmen aus der Vermögens- und Erwerbssteuer stetig gestiegen sind und im Jahre 2008 erstmals einen kleinen Einbruch wegen der Senkung des Zuschlages auf die Landessteuer zu verzeichnen haben. Die Grundstücksgewinnsteuer ist grossen Schwankungen unterworfen und zeigt auf, in welchen Jahren Grundstücke mit grösseren Gewinnen gehandelt wurden.

Die Probleme beim Finanzplatz Liechtenstein und den allgemeinen Konjunkturproblemen der Weltwirtschaft haben im Berichtsjahr noch keine Spuren hinterlassen. Es ist jedoch absehbar, dass die nächsten Jahre die Ängste und Unsicherheiten vor allem in den Kapital- und Ertragssteuern widerspiegeln werden.

Durch das neue Finanzausgleichsgesetz wird den Gemeinden aber bis zum Rechnungsjahr 2012 eine Planungssicherheit geboten welche gewährleistet, dass die gesamten Steuereinnahmen für unsere Gemeinde jährlich ca. CHF 13 Mio. betragen werden.



Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben für die Schaffung von Vermögensbestandteilen und bleibenden Werten aus. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen bzw. Kostenbeiträge gegenüber. Als Saldo ergibt sich die Nettoinvestition, welche aus dem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung zu decken ist oder für deren Finanzierung auf Reserve- oder Fremdmittel zurückgegriffen werden muss.

Die Gemeinde Gamprin hat im Jahre 2008 insgesamt CHF 6.6 Mio. für Investitionen benötigt. Die Einnahmen aus Subventionen und Kostenbeiträgen betragen CHF 1.4 Mio.

Im Tiefbau wurden die Brücke zum Tentscha fertiggestellt und für mehrere kleinere Investitionen und einem Grundstückskauf insgesamt CHF 1.0 Mio. in die Sanierung und Erneuerung von Strassen, Beleuchtung und Werkleitungen aufgewendet. Im Hochbau wurde für die Erweiterung der Primarschule und dem Bau des Kindergartens CHF 4.3 Mio. eingesetzt. Für die Grundbuchvermessung und die elektronische Datenerfassung der Werkleitungen, sowie für weitere Planungen wurden CHF 0.6 Mio. ausgelegt. Des Weiteren wurden für mehrere Beteiligungen (LAK, WLU und AZV) über CHF 0.7 Mio. bereitgestellt.



Baustelle Projekt Primarschule und Kindergarten



Blick auf das Gelände der zukünftigen Freizeit- und Sportanlage Grossabünt

Bilanz

Die Schlussbilanz gibt über den Vermögensstand der Gemeinde Auskunft. Die Aktiven weisen ein Finanzvermögen von CHF 20.4 Mio. und ein Verwaltungsvermögen von CHF 16.5 Mio. aus. Diesen Vermögenswerten stehen Fremde Mittel von CHF 4.1 Mio. und ein Reinvermögen von CHF 32.8 Mio. gegenüber.

Über die Vermögenslage der Gemeinde gibt das vereinfachte Modell der Gegenüberstellung von greifbaren Mitteln und dem eingesetzten Fremdkapital Auskunft. Die Bestandteile des Verwaltungsvermögens sind an einen bestimmten Zweck gebunden und sind daher nur schwer realisierbar. Im Gegensatz dazu könnte das Finanzvermögen für die Finanzierung künftiger Ausgaben eingesetzt werden. Aufgrund dieser Berechnung ergibt sich für die Gemeinde Gamprin per Ende 2008 ein Nettovermögen von CHF 16.3 Mio.

Das Verwaltungsvermögen stieg durch die hohen Investitionen im Hochbaubereich und den damit verbundenen Abschreibungen um CHF 1.8 Mio. auf CHF 16.5 Mio. In diesem Wert sind die Buchwerte der Grundstücke, Gebäude und übrigen Anlagen und Mobilien enthalten und entspricht dem buchhalterischen Wert der gesamten Infrastruktur. Die Strassen und Werkleitungen, Beteiligungen an Zweckverbänden und andere Anlagen der Gemeinde mussten auf den Erinnerungswert abgeschrieben werden. Die in den vergangenen Jahrzehnten eingesetzten Mittel für diese Investitionen sind jedoch um ein Vielfaches höher.

Gamprin, im Juni 2009

Müssner Reinhard, Gemeindegassier



Bilanz

	31.12.2007	31.12.2008	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Finanzvermögen	14 400 609.04	20 436 988.71	6 036 379.67
Fonds und Stiftungen	40 583.80	40 930.20	346.40
Verwaltungsvermögen	14 747 478.00	16 482 684.00	1 735 206.00
Total Aktiven	29 188 670.84	36 960 602.91	7 771 932.07
Fremde Mittel	1 804 074.00	4 091 411.05	2 287 337.05
Fonds und Stiftungen	40 583.80	40 930.20	346.40
Reinvermögen	27 344 013.04	32 828 261.66	5 484 248.62
Total Passiven	29 188 670.84	36 960 602.91	7 771 932.07



Römische Münze; Bildnis von Kaiser Augustus (Silber), gefunden auf dem Lutzagüttele

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven

Finanzvermögen	CHF	CHF
Flüssige Mittel		
Kassa	5 591.90	
Postcheck	194 545.34	
LGT Bank in Liechtenstein	30 479.00	
Mietkautionen	5 338.60	
Sparkasse Bludenz	47 997.95	
VPBank	133 425.00	
Landeskassa	7 259 611.37	7 676 989.16
Kurzfristige Forderungen		
Umlagen	58 773.30	
Steuern	456 812.00	
Debitoren	1 866 982.60	
Delkreder	-76 821.05	2 305 746.85
Anlagen des Finanzvermögens		
Grundstücke	5 041 830.15	
MFH Ruggellerstrasse 16	739 000.00	
EFH Bühl 12	119 549.30	
EFH Eschner Str. 18	660 429.45	
EFH Aeule 22	1 911 214.60	
EFH Aeule 10	417 110.20	
EFH Aeule 6	624 544.40	
EFH Eschner Str. 12	568 904.60	
EFH Bühl 33	325 000.00	
Heizölvorrat / Tanklager Forst	37 699.30	
Kehrichtsäcke Abfallmarken	5 040.60	10 450 322.60
Anlagen / Fonds / Stiftungen		
Fonds	33 019.60	
Stiftungen Grabstätten	7 910.60	40 930.20
Rechnungsabgrenzung		
Transitorische Aktiven		3 930.10



Verwaltungsvermögen

Beteiligungen	9.00	
Grundstücke, Wälder	3 077 299.00	
Hochbauten	13 105 287.00	
Tiefbauten	12.00	
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge etc.	300 077.00	16 482 684.00
		<hr/>

Passiven

Fremde Mittel

CHF

CHF

Kurzfristige Schulden

LLB Kontokorrent	1 251 899.80	
Kautionen	18 488.60	1 270 388.40
		<hr/>

Laufende Verbindlichkeiten

Kreditoren	2 636 199.25	
Steuer Guthaben Land	182 724.80	2 818 924.05
		<hr/>

Anlagen / Fonds / Stiftungen

Fonds	33 019.60	
Stiftungen Grabstätten	7 910.60	40 930.20
		<hr/>

Rechnungsabgrenzung

Transitorische Passiven		2 098.60
-------------------------	--	----------

Eigenmittel

Reinvermögen am 1.1.2008	27 344 013.04	
Vermögenszunahme	5 484 248.62	32 828 261.66
		<hr/>

36 960 602.91

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrter Herr Vorsteher

Im Sinne von Art. 57 des Gemeindegesetzes (LGBl. 1996/76) unterbreiten wir Ihnen den Revisionsbefund über die Gemeinderechnung des Jahres 2008.

Abgestützt auf das Ergebnis der beauftragten Revisionsstelle Revitrust Revision AG, Schaan sowie unserer eigenen Prüfung stellen wir fest, dass

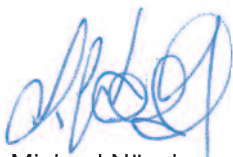
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- für die Buchungen die entsprechenden Belege vorliegen,
- die Bilanz per 31.12.2008, die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung für das Jahr 2009 mit der Buchhaltung übereinstimmen.

Unsere Empfehlungen an die Gemeinde sind:

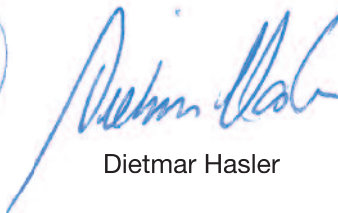
- Die Prozesse/Richtlinien für die Budgetierung, die Nachtragskredite und die Kostenkontrolle schriftlich festzuhalten.
- Auf den Rechnungen zu notieren, ob der Gemeinderat informiert wurde bzw. die Zustimmung gegeben hat.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die Gemeinderechnung 2008 und die Rechnung 2008 der Alpe Rauz zu genehmigen und den verantwortlichen Gemeindeorganen Entlastung zu erteilen.

Gamprin, 15. Juni 2009



Michael Näscher



Dietmar Hasler



Werner Näscher

Gemeindehaushalt

Auszug aus dem Gemeindegesetz vom 20. März 1996

D. Gemeinderechnung

Art. 99 Gliederung

- 1) Die Gemeinderechnung gliedert sich in Verwaltungs- und Vermögensrechnung.
- 2) Für Gemeindeunternehmen werden besondere Verwaltungs- und Vermögensrechnungen geführt.

Art. 100 Verwaltungsrechnung

- 1) Die Verwaltungsrechnung weist die Aufwände und die Erträge eines Rechnungsjahres aus.
- 2) Die Verwaltungsrechnung gliedert sich in die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.
- 3) Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

Art. 101 Vermögensrechnung

- 1) Die Vermögensrechnung enthält die Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.
- 2) Die Vermögensrechnung erfasst die Aktiven und Passiven am Ende des Kalenderjahres.

Art. 102 Inhalt

- 1) Die Gemeinderechnung enthält
 - a) die Aufwände und Erträge des Rechnungsjahres (Verwaltungsrechnung);
 - b) den Stand und die Zusammensetzung des Gemeindevermögens am Jahresende (Vermögensrechnung);
 - c) die Bürgerschafts- und Garantieverpflichtungen;
 - d) den Stand der Verpflichtungskredite;
 - e) die Rechnungen der Stiftungen;
 - f) die Vermögens- und Verwaltungsrechnungen der unselbständigen Betriebe und Anstalten.
- 2) Auf die Gemeinderechnung finden die für den Voranschlag aufgestellten Grundsätze sinngemässe Anwendung.

Art. 103 Genehmigung

Mit der Genehmigung der Gemeinderechnung dürfen keine Ausgabenschlüsse verbunden sein.

G. Verwaltung der Finanzen

Art. 112 Rechenschaftspflicht, Verantwortlichkeit

- 1) Für das gesamte Rechnungswesen und das gesamte Finanzgebaren ist der Gemeinderat gegenüber der Gemeindeversammlung und der Regierung rechenschaftspflichtig und überdies der Gemeinde gegenüber verantwortlich und haftbar.
- 2) Das Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinde wird durch den vom Gemeinderat ernannten Gemeindegeldkassier geführt.

Art. 113 Gemeinderechnung; Revision

- 1) Der Gemeindegeldkassier hat die Gemeinderechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres zu erstellen und dieselbe der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren und den Befund zusammen mit der Gemeinderechnung an den Gemeindevorsteher zur Weiterleitung an den Gemeinderat zu übergeben.
- 2) Für den Fall der nicht rechtzeitigen Erledigung der Revision hat der Gemeindevorsteher das Recht, die Geschäftsprüfungskommission zu ermahnen und allenfalls Anzeige bei der Regierung zu erstatten.
- 3) Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die detaillierte Rechnung für das Berichtsjahr 2008 kann als Computer-
ausdruck wie folgt angefordert werden:

- per Telefon 375 91 10 oder 375 91 08
- per Mail petra.jann@gamprin.li
reinhard.muessner@gamprin.li
- per Fax 375 91 09

Gemeinde Gamprin

Haldenstrasse 93, FL-9487 Gamprin, gamprin@gamprin.li, www.gamprin.li